

Schluss mit Staatswillkür und Germanisierung durch „deutsche Leitkultur“! – Hoch die internationale Solidarität!

Unser Widerstand gegen die "Leitkultur" der Mörder und Kriegstreiber! Wir werden nicht zu Mördern an unseresgleichen! Wir lassen es nicht zu, wenn der Schüler neben uns auf der Schulbank von der Polizei entführt und abgeschoben wird. Wenn die Lehrer schulternzuckend sagen, das sei ebenso. Wenn die Direktoren dies rechtfertigen und versuchen, eine Abschiebung in den Tod "verträglicher" zu gestalten, indem sie vor Schulbeginn die Abschiebung vorbereiten lassen.

Wir lassen nicht zu, wenn wir in der Schule auf diese "Leitkultur" verpflichtet werden sollen, indem sie zum Lehrinhalt wird. Nein. Für eine Leitkultur des Mordes und des Krieges sind unsere Köpfe zu groß. Wir wollen lernen - mit unseren Mitschülern, egal woher sie kommen - wie diese Welt funktioniert, wie wir die Natur begreifen können, wie wir die Menschheit voranbringen.

Wir lassen nicht zu, wenn der Arbeiter neben mir, 80ct die Stunde verdienen soll, und wenn er nicht spurt, in den Tod abgeschoben wird. Wann trifft es denn mich? Wir lassen nicht zu, wenn der Auszubildende neben mir zum Sklaven wird, indem er bei jedem Widerwort riskiert, abgeschoben zu werden.

Wir lassen ebensowenig zu, wenn die Polizei uns angreift und uns dann für mindestens 6 Monate hinter Gittern sehen will. Wie es das neue Gesetz - Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte - vorsieht. Das wird uns nicht abhalten.

Kurz: Das ist die "Leitkultur", die sie wollen. So sieht sie aus, die Leitkultur in der Praxis: Heranzüchtung von nicht aufmuckenden und gehorchenden Jugendlichen. Jugendliche, die der "Ordnung" nicht widersprechen, den Befehlen gehorchen und schließlich aufs Schlachtfeld ziehen. Abgestumpft und verumt. Zu nichts anderem dienen all die völkischen Maßnahmen der "Leitkultur".

Die Diktate gegen die Volker Europas, die Griechenland seine nationale Souveränität rauben und das Volk ins Elend treiben, auch das ist „deutsche Leitkultur“! Nach der Annexion der DDR verkündete der deutsche Kanzler Kohl dass sich „Deutschland“ nun wieder offen zu seiner Weltmachtrolle bekennen solle und bestrebt sein müsse diese auszubauen. Aus diesem Grund führt die Bundeswehr, seit dem Angriffskrieg gegen Jugoslawien, weltweit Kriege und deutsche Panzer stehen unmittelbar vor der russischen Grenze. Den Krieg als Mittel bundesdeutscher Außen- und Großmachtspolitik zu akzeptieren und zu befürworten, das ist „deutsche Leitkultur“.

Von der angeblichen „Willkommenskultur“, die auch Millionen ehrenamtliche Flüchtlingshelfer erfasst hat, ist heute in diesem Land nichts mehr übrig. Längst ist sie der „deutschen Leitkultur“ gewichen! Wer sie nicht akzeptiert, der bekommt den Polizeiknüppel, die Gewalt dieses Staates zu spüren. So geschehen am 31. Mai, als sich Nürnberger Berufsschüler der Polizei in den Weg stellten, die angerückt war um einen 21-jährigen Schreinerlehrling zu verschleppen, und in Abschiebehaft zu nehmen! Als sich am 22. Oktober mehrere tausend Menschen zu einer Demonstration in München versammelten, die von Gewerkschaften und anderen demokratischen Kräften organisiert wurde, um gegen das „Bayerische Integrationsgesetz“ zu demonstrieren, griff die Polizei grundlos und mit massiver Gewalt die friedliche protestierende Menschenmenge an. Es folgten willkürliche Verhaftungen.



Für die Wiederherstellung des Asylrechts! – Nie wieder „deutsche Leitkultur“! Nieder mit der CSU! – Für die sofortige Aufhebung aller Lager!

Aktivistinnen und Aktivisten der Freien Deutschen Jugend (FDJ), des Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD und des Nürnberger Unterstützerkreis „Revolution statt Krieg“ auf der Demonstration des Bündnis „Fluchtursachen bekämpfen“ am 27. Mai in Nürnberg. Mitglieder der FDJ und des Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD arbeiten neben anderen, zB von SJD-Die Falken, auch im „Jugendaktionsausschuss“ (JAA) mit. Schließ dich an denn wir können es uns nicht leisten dass jeder alleine kämpft. Der gemeinsame Kampf ist unsere starke Waffe!

Aus Merkels „wir schaffen dass“ wurde schon längst „wir schaffen euch weg“. Geflüchtete werden in Internierungslager gesperrt, in Gefängnissen inhaftiert und in den oftmals sicheren Tod abgeschoben Die CSU trägt dafür die wesentliche Verantwortung. Sie bezeichnet sich selbst als „Schrittmacher“ in Asylfragen. Deshalb ein paar Worte dazu was für eine Partei die CSU ist:

Die CSU, einst mit Strauß als „Sammlungsbewegung zur Rettung des Vaterlandes“ zum Sturm auf Bonn angetreten, bemüht sich heute zur führenden Kraft aller Faschisten und Deutschnationalen zu werden. Wie weit rechts die CSU sich inzwischen verortet offenbart ihr neues

Grundsatzprogramm, das den martialischen Namen „Die Ordnung“ trägt. (Die unübersehbare Anlehnung an den Ausspruch des nach der blutigen Niederschlagung der Bayerischen Räterepublik amtierenden bayerischen Ministerpräsidenten Gustav von Kahr, der Bayern als „Ordnungszelle des Reiches“ sah, ist sicherlich kein Zufall!) Die CSU fordert in ihrem Grundsatzprogramm: Wer die deutsche Staatsbürgerschaft erwerben will, der hat ein „Bekenntnis zur Leitkultur“ abzugeben! Weder das Staatsangehörigkeitsgesetz der Bundesrepublik Deutschland noch das Grundgesetz spricht von der Pflicht zur Anerkennung einer bestimmten „Kultur“, um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erwerben. Denn dies ist Ausdruck eines völkischen Staatsbürgerschaftsverständnisses ist wie es im Faschismus herrschte!

Die vom Bundesinnenminister kürzlich erneut angestoßene Debatte um eine „deutsche Leitkultur“ zeigt dass die völkisch-faschistische

Ideologie der CSU längst die Bundespolitik bestimmt. Die CSU fordert: Wer sich als Zuwanderer nicht der „deutschen Leitkultur“ entsprechend „integrieren“ will, der solle Deutschland verlassen! (Damit sind nicht nur Flüchtlinge gemeint!)

Das völkische Machwerk der CSU hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet die Bundesregierung und damit die ganze Republik nach rechts zu treiben. Das wird nicht nur in CDU-Parteitagbeschlüssen deutlich, die Formulierungen gegen „Multikulti“ enthalten, wie wir sie zuvor nur bei den offenen Faschisten von der NPD und der AfD gefunden haben, sondern auch im letzten Jahr beschlossenen Bundesintegrationsgesetz. Dieses Gesetz ist ein Gesetz im Sinne der „deutschen Leitkultur“. Auch wenn es ohne diesen völkischen Begriff auskommt. Es unterwirft Geflüchtete in jedem Bereich ihres Lebens der Willkür und der Gewalt des deutschen Staates. Es macht aus einem Grundrecht, dem Asylrecht, ein Betteln um Gnade und entzieht selbst anerkannt Schutzsuchenden das Recht der freien Wohnortwahl. Es führt Zwangsarbeit für 80 Cent ein und verpflichtet Betriebsleiter, Meister und auch die deutschen Kolleginnen und Kollegen dazu Meldung zu erstatten wenn sich der Geflüchtete im Betrieb gegen das Kommando des Kapitalisten auflehnt oder nicht entsprechend der „deutschen Leitkultur“ seine erzwungene Arbeitsleistung erbringt. Beim Verlust des Arbeitsplatzes kann es zum Erlöschen des Aufenthaltsrechtes führen. Davon sind nicht nur Flüchtlinge betroffen sondern auch Menschen die schon seit Jahren mit einer entsprechenden Duldung in der Bundesrepublik leben!

Die Gewalt der deutschen Kapitalisten und ihres Staates richtet sich nicht nur gegen Geflüchtete sondern gegen immer größere Teile des Volkes. Längst wird mit dem sog. „Konzept Zivile Verteidigung“ (KZV) staatlich durchgesetzter Arbeitszwang für alle in Erwägung gezogen. Wenn es die Bedürfnisse des deutschen Krieges und der Ausbeutung erfordern. Das ist „deutsche Leitkultur“!

Aber selbst ohne staatlichen Arbeitszwang bedeutet die „deutsche Leitkultur“ nichts anderes als die Unterordnung unter das Kapital. Herr De Maiziere nennt das den „Leistungsgedanke“, der Deutschland „stark gemacht habe“ und deshalb Bestandteil der „Leitkultur“ sein soll. Dahinter verbirgt sich nichts anderes als die verschärfte Ausbeutung der arbeitenden Menschen durch die Kapitalisten und die Schwäche der deutschen Arbeiterbewegung und ihrer Gewerkschaften dem etwas entgegenzusetzen. Massenstreiks und Großdemonstrationen wie im letzten Sommer in Frankreich, für viele hierzulande ist das unvorstellbar. Nicht die Bedürfnisse der Menschen, sondern die Profite der deutschen Banken und Konzerne, stehen in dieser Gesellschaft im Mittelpunkt. Das ist „deutsche Leitkultur“! Dagegen all ihre Kampfkraft zu mobilisieren und einzusetzen, das ist auch die Aufgabe unserer Gewerkschaften! Deshalb müssen Schandverträge, wie der des IG Metall – Vorstands, der ganz im Sinne dieser „deutschen Leitkultur“ ist und die Ausweitung der Leiharbeit auf bis zu vier Jahre am Stück ermöglicht, bekämpft und die Verantwortlichen von ihren Posten entfernt werden!

Die CSU fordert nicht nur die bedingungslose Unterordnung unter die Interessen des Kapitals sondern setzt in ihrem „Integrationsgesetz“ fest, dass derjenige, der sich gegen den Kapitalismus auflehnt, mit Geldbuße bis zu 50.000 Euro belegt und zu einem Umerziehungskurs geschickt werden kann. (Art. 13 und 14 BayIntG)

Und was wenn das nicht reicht? Schon längst steht die Bundeswehr Gewehr bei Fuß um gegen Massenstreiks und Demonstrationen ein-



Mehr als 60 Millionen Menschen sind im letzten Jahr vor Krieg, Elend und Terror, die der Kapitalismus verursacht geflohen. Die sog. „Flüchtlingskrise“ ist eine Krise des kapitalistischen Gesellschaftssystems. Deshalb sagen wir: Schluss damit! Für die Arbeitermacht – Für den Sozialismus!

Der Aufbau einer Gesellschaft ohne Krieg und Kapitalismus ist möglich. Das haben vor 100 Jahren die Arbeiter und Bauern, das Volk in Russland mit der sozialistischen Oktoberrevolution bewiesen. Deshalb wird in diesem Jahr die Internationale Aktion „Revolution statt Krieg“, die aus Aktivist*innen aus der BRD, der annektierten DDR, Polen, Tschechien und Russland besteht, gemeinsam nach Leningrad, zum 100. Jahrestag der Oktoberrevolution, ziehen. Nicht um ihr zu gedenken oder diesen Tag nur zu feiern sondern um den Kampf für eine Welt der Arbeiter zu organisieren. Schließ dich an! Weitere Infos findest du auf www.klassenkampf-statt-weltkrieg.de Wenn du zu einem der örtlichen Unterstützerkreise Kontakt und mitarbeiten willst, dann melde dich bei aktionsbuero@himmlischevier.de

gesetzt zu werden. Schon längst wird durch die Zentralisierung von Geheimdiensten und Polizei ein Staatsapparat geschaffen, wie er nach der Befreiung vom Faschismus nie wieder sein sollte. Sog. „Gefährder“ sollen auf unbegrenzte Zeit in Haft genommen werden können. Schutzhaft, wie bei den Nazis, ist das. Nichts anderes! Es geht nicht nur um die völkische Ideologie einer CSU. Nicht nur um die geforderte Unterordnung unter eine „deutsche Leitkultur“ und schon gar nicht um „gute“ oder „schlechte“ Integration. Es geht darum dass die Kapitalisten immer weniger in der Lage sind mit den Mitteln der bürgerlichen Demokratie, des bürgerlichen Rechts, des Betruges und der Volksverdummung ihre Herrschaft aufrechtzuerhalten.

Haben Sie denn so mächtige Feinde? Ja, die haben sie. Es sind wir, wenn wir uns organisieren und ihrer „Leitkultur“ ein Ende setzen, ihr Gesellschaftssystem auf den Müllhaufen der Geschichte kippen. Die Herrschenden wissen genauso gut wie es Bertolt Brecht wusste, dass sie den Faschismus brauchen werden, weil sie das Privateigentum an Produktionsmitteln, den Kapitalismus, nicht preisgeben können. Und darum geht es ihnen letztlich. All ihre Maßnahmen der Staatswillkür, ihre völkische „Leitkultur“, etc. sind Schritte zur Vorbereitung der faschistischen Diktatur! Dagegen gilt es unseren Widerstand zu organisieren und nicht darum zu fragen, ob mit einer „Leitkultur“ Integration gelingt!

Wir fordern:

Für den Polizeiterror von Nürnberg trägt die CSU die Verantwortung. Deshalb: Sofortiger Rücktritt der bayer. Staatsregierung!

Nieder mit den Regierungen der „deutschen Leitkultur“. In Bayern und im Bund!

Nieder mit den völkischen Gesetzen der „deutschen Leitkultur“!

ViSP: J. Nanninga, Dobbenweg 10, 28203 Bremen

Jugendaktionsausschuss – Notstand der Republik

www.Jugendkongress-Notstand-der-Republik.org • Mail: info@Jugendkongress-NdR.org

Spenden: M. Wildmoser, IBAN: DE09 2004 1144 0319 6284 00, BIC: COBADEHD044, comdirect